

Fälländer kletterte schnell

Bronzemedaille für Roland Felber im Sportklettern

mitg. Kürzlich fand in Engelberg die Schweizer Meisterschaft der Kletterdisziplin Bouldern statt. Der Fälländer Roland Felber holte sich die Bronzemedaille.

In Engelberg präsentierte sich den Sportlern eine vielfältige Boulder-Arena. Die mit vielen Überhängen und Vorsprüngen versehenen Routen waren Schauplatz für die Boulder-Schweizer-Meisterschaft im Rahmen des «C-Max Climbing Cup 2005».

Kraft und Taktik vereint

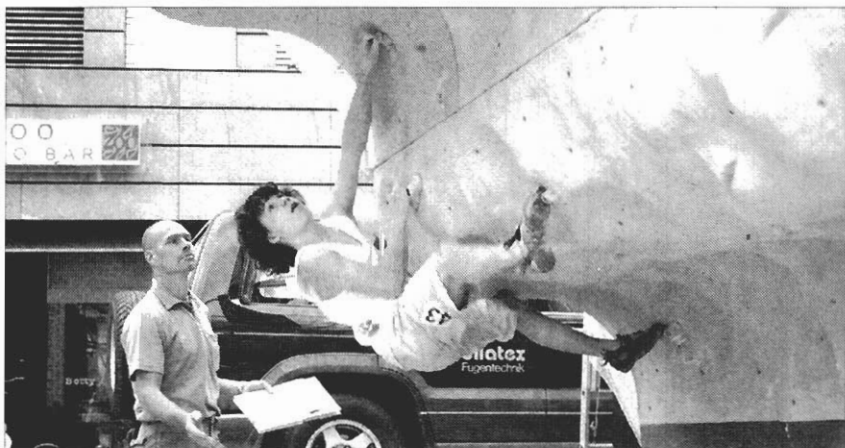
Ohne Seil und in Absprunghöhe müssen die Kletterer während eines, aus fünf Routen bestehenden Boulder-Durchgangs in fünf Minuten eine Reihe Probleme meistern. Um die aus schwierigsten Kletterstellen bestehenden kurzen Boulders zu meistern, braucht es Balance, Kraft und Körperspannung, aber auch einen kreativen Umgang mit dem Problemlösen und viel Taktik. Bewertet werden die Anzahl erreichter Tops (letz-

ter Griff einer Route) oder speziell markierte Zonengriffe.

Verdiente Bronzemedaille

«Ich war schon etwas verduzt nach der ersten Runde. Die Routen waren zwar cool und ausgeklügelt, aber sehr schwer. Eher wie in einem Final», meinte Roland Felber nach der Qualifikation. Er erreichte «nur» ein einziges der vier Tops in der Vorrunde. Dafür konnte er drei Zonen-Griffe für sich verbuchen. So qualifizierte er sich auf dem dritten Platz für das Finale. Insgesamt qualifizierten sich 9 der 15 in seiner Kategorie angetretenen Athleten fürs Finale.

Mit vollster Konzentration demonstrierte Felber im Final der U18, Boulder-Künste auf höchstem Niveau. Der Bronzenmedaillen-Gewinner liess schwierigste Kletter-Passagen wie ein Kinderspiel wirken. Leider mit keinem Top, dafür aber allen Zonen-Griffen konnte er seinen dritten Platz halten. «Super – dass ich meine Leistung verbessern konnte», freut sich der frisch gebackene Medaillengewinner nach der Preisverleihung.



Roland Felber erkletterte sich einen Podestplatz. (ü)